



**SPD Fraktion · Bezirksausschuss 15 Trudering - Riem · Messestadt  
BA-Geschäftsstelle · Friedenstr. 40 · 81660 München**

München, den 17.09.2020.

**Mögliche Nutzung der Riemer Messehallen im Herbst und Winter durch junge MünchnerInnen:  
Soziale Kontakte ermöglichen und gleichzeitig Sicherheit und Sauberkeit wahren.**

### **Antrag**

Der Münchner Stadtrat bzw. deren Fraktionen/Mitglieder diskutieren aktuell, wo und wie soziale Kontakte während der andauernden Coronakrise ermöglicht werden können. Diese Frage stellt sich insbesondere im nahenden Herbst und Winter, wenn es schwer möglich sein wird, sich im Freien zutreffen. Für junge Menschen wurden hier u.a. die Messehallen in der Messestadt ins Gespräch gebracht und öffentlich als Idee kommuniziert.

Der Bezirksausschuss Trudering-Riem (BA 15) begrüßt die Bemühungen der Stadt München, verschiedene Orte für soziale Kontakte auch im Herbst/Winter zu schaffen, bei denen die Corona Regelungen zum Gesundheitsschutz der Bevölkerung eingehalten werden.

Der BA 15 erkennt insbesondere das Bedürfnis von jungen Menschen an, sich zu treffen und ohne Konsumzwang Zeit miteinander zu verbringen.

Der BA 15 bittet daher die LH München zu prüfen, ob eine Nutzung der Messehallen durch

**Eva Blomberg**  
Fraktionssprecherin  
Stellv. Sprecherin UA Schule, Soziales  
und Kultur, Kinderbeauftragte  
ek.blomberg@yahoo.de

**Susan Beer**  
Stellv. BA-Vorsitzende  
Regsam  
BA-Vorstand  
SusanBeer@gmx.net

**Kathrin Aftahy**  
Sprecherin UA Budget und Allgemeines  
Kulturbeauftragte  
k.aftahy@gmx.de

**Dr. Gerhard Fuchs**  
Stellv. Fraktionssprecher  
Sprecher UA Stadtteilentwicklung  
gerhard\_fuchs@kabelmail.de

**Maren Salzmann-Brünjes**  
Stellv. Fraktionssprecherin  
Beisitzerin BA-Vorstand  
salzmann-bruenjes@gmx.de

**Michael Welzel**  
Stellv. Sprecher UA Umwelt, Energie  
und Klimaschutz, Mieterbeirat  
info@welzel-pr.de

Jugendliche und junge Erwachsene für

- die Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen von Kunst und Kultur
  - sowie für Treffen ohne Konsumzwang
- möglich ist und wie dies organisiert werden kann.

Oberste Ziele müssen der Gesundheitsschutz der Bevölkerung und die Vermeidung von Beeinträchtigungen für die AnwohnerInnen in der Messestadt sein.

## **Begründung**

Es gilt verschiedene Zielsetzungen zu vereinen: Gesundheitsschutz und das Bedürfnis nach sozialen Kontakten und Begegnungen. Der Gesundheitsschutz wird dabei priorisiert, aber wir sehen, dass sich bei einem Verbot von Treffpunkten die Menschen im Privaten oder illegal treffen werden – eine Entwicklung, die deutlich schlechter wäre als organisierte und bekannte Treffpunkte. Zusätzlich muss die Möglichkeit geschaffen werden, ohne Konsumzwang (wie z.B. in der Gastronomie) zusammenzukommen.

Die Messehallen sind große (aktuell weitestgehend ungenützte) Gebäude mit U-Bahn Anschluss im Münchner Stadtgebiet und ausreichend Infrastruktur (Toiletten, Strom usw.). Es gibt wahrscheinlich wenige direkte Nachbarn auf dem Weg von der U-Bahn zu den Messehallen, auch deshalb kommen die Messehallen prinzipiell in Frage..

SPD-Fraktion

Susan Beer, Eva Blomberg

### **Eva Blomberg**

Fraktionssprecherin  
Stellv. Sprecherin UA Schule, Soziales  
und Kultur, Kinderbeauftragte  
ek.blomberg@yahoo.de

### **Dr. Gerhard Fuchs**

Stellv. Fraktionssprecher  
Sprecher UA Stadtteilentwicklung  
gerhard\_fuchs@kabelmail.de

### **Susan Beer**

Stellv. BA-Vorsitzende  
Regsam  
BA-Vorstand  
SusanBeer@gmx.net

### **Maren Salzmänn-Brünjes**

Stellv. Fraktionssprecherin  
Beisitzerin BA-Vorstand  
salzmänn-bruenjes@gmx.de

### **Kathrin Aftahy**

Sprecherin UA Budget und Allgemeines  
Kulturbeauftragte  
k.aftahy@gmx.de

### **Michael Welzel**

Stellv. Sprecher UA Umwelt, Energie  
und Klimaschutz, Mieterbeirat  
info@welzel-pr.de